

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

4-Jahres-Rahmenvertrag zur Lieferung von neuer Rettungsdienstschutzkleidung

Beschlussorgan

Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales

Gremium	Datum
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	03.07.2017

Beschluss:

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales ist mit dem Abschluss eines 4-Jahres-Rahmenvertrages über die Lieferung von neuer Rettungsdienstschutzkleidung für die Feuerwehr Köln einverstanden.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>525.000</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

Begründung:

Die Verlängerung des bestehenden Interimsvertrages zur Lieferung der bisherigen Ausführung der Rettungsdienstschutzkleidung wurde letztmalig bis zum 31.12.2017 durch 14 und 27 eingeräumt. Aus diesem Grunde ist beabsichtigt, nunmehr einen Rahmenvertrag mit einer Laufzeit von 4 Jahren über die neue Rettungsdienstschutzkleidung abzuschließen.

Die Finanzierung der Rettungsdienstkleidung erfolgt aus veranschlagten Mitteln des Teilergebnisplans 0212, Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst i. H. v. 525.000 € (131.250 € jährlich). Diese Aufwendungen werden zu 100% durch zahlungswirksame Erträge aus Rettungsdienstgebühren in gleicher Höhe refinanziert. Diese Erträge sind auch bereits im Teilergebnisplan 0212, Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst veranschlagt.

Die Schutzwirkung der bisherigen Rettungsdienstschutzkleidung entspricht in der bisherigen Ausführung nur noch bedingt den Mindestanforderungen zur Abwehr der Gefährdungen (z. B. Warnwirkung im Straßenverkehr und Schutzwirkung vor klimatischen Einwirkungen) im Einsatzdienst. Mit dem Abschluss eines neuen Rahmenvertrages über 4 Jahre soll für den bodengebundenen Rettungsdienst bei der Feuerwehr Köln somit eine neue dreiteilige Rettungsdienstschutzkleidung (Hose mit Warn-elementen, Softshell-Jacke und eine Überjacke als Wetterschutz mit Warnelementen) eingeführt werden.

Die Rettungsdienstschutzkleidung muss den Anforderungen aus dem Einsatzdienst und dem Unterhalt (z. B. Reinigung) gerecht werden, dem gegenwärtigen Stand der Technik und geltender Normen entsprechen und vergleichbar der Schutzkleidung anderer Rettungsdienste sein.

Der Rahmenvertrag dient ausschließlich zur Ausstattung der Mitarbeiter und Notärzte der Berufsfeuerwehr Köln mit Rettungsdienstschutzkleidung. Die weiteren Leistungserbringer im Rettungsdienst beschaffen sich weiterhin ihre Schutzkleidung eigenständig. Die Vorgabe des Schutzniveaus und die optisch einheitliche Gestaltung der einzelnen Bekleidungsstücke wird vertraglich durch die Stadt Köln

vorgeschrieben und sollte nach einer noch festzulegenden angemessenen Übergangsfrist umgesetzt sein.

Mit der erstmaligen Lieferung von Rettungsdienstkleidung aus dem Rahmenvertrag wird bei der Feuerwehr Köln schrittweise die bisher persönlich ausgegebene Rettungsdienstkleidung auf eine Pool-Vorhaltung umgestellt. Mit einer Pool-Vorhaltung von Rettungsdienstkleidung können die Hygienevorschriften im Rettungsdienst besser und einfacher eingehalten sowie die Vorhaltung und Beschaffung im Vergleich zu einer persönlichen Ausgabe optimiert werden.

Rettungsdiensthosen

Auf allen Feuer- und Rettungswachen werden nacheinander die bisher persönlich ausgegebenen Rettungsdiensthosen eingezogen und in eine standortbezogene Pool-Vorhaltung überführt. Ein verschleißbedingter Ersatz erfolgt durch die Lieferung neuer Rettungsdiensthosen aus dem Rahmenvertrag. Über die Dauer von 4 Jahren wurde ein Bedarf von 4.200 neuen Rettungsdiensthosen zu einem geschätzten Einzelpreis von ca. 60 € netto ermittelt. Bei der Umstellung auf Pool-Vorhaltung wurde im Vergleich zu einer Fortführung der bisherigen persönlichen Ausgabe eine Investitionseinsparung von ca. 194.400 € über 4 Jahre ermittelt.

Softshell-Jacken

Alle im Rettungsdienst tätigen Mitarbeiter der Berufsfeuerwehr und die Notärzte erhalten aus dem neuen Rahmenvertrag im Jahr 2018 zunächst eine persönliche zugeteilte Softshell-Jacke, da diese Bestandteil der neuen dreiteiligen Schutzkleidung ist und ausschließlich bedarfsgerecht der Reinigung zugeführt wird. Durch die persönliche Ausgabe wird die Umsetzung des neuen Rettungsdienstschutzkleidungskonzeptes für alle Mitarbeiter gleichberechtigt gewährleistet. Die bisher persönlich ausgegebenen Rettungsdienstjacken werden eingezogen und als Ausfallreserve in eine standortbezogene Pool-Vorhaltung überführt. Ein verschleißbedingter Ersatz erfolgt durch die Lieferung neuer Softshell-Jacken aus dem Rahmenvertrag. Über die Dauer von 4 Jahren wurde ein Bedarf von 1.548 neuen Softshell-Jacken zu einem geschätzten Einzelpreis von 85 € netto ermittelt.

Die sofortige Umstellung der Rettungsdienstjacken in eine vollständige Pool-Lösung ist sowohl aus Platzgründen auf den Feuer- und Rettungswachen als auch aus Investitionskostensicht nicht möglich oder unverhältnismäßig, da die übliche Lebensdauer der Rettungsdienstjacken je nach Nutzungsdauer zwischen 5 und 10 Jahren liegt.

Hardshell-Überjacken

Hardshell-Überjacken kommen nur bei schlechten Wetterbedingungen oder zur Sicherheit auf Schnellstraßen und Autobahnen zum Einsatz. Die Jacken werden mit Umverpackung in den für die jeweilige Besatzung passenden Größen auf dem Einsatzfahrzeug mitgeführt. Nur bei tatsächlicher Benutzung ist die Jacke aus der Umverpackung herauszunehmen und dann auch nur bei Bedarf zu reinigen. Über die Dauer von 4 Jahren wurde ein Bedarf von 480 neuen Hardshell-Überjacken zu einem geschätzten Einzelpreis von ca. 120 € netto ermittelt.

Der Gesamtwert eines Rahmenvertrages für den bodengebundenen Rettungsdienst bei der Feuerwehr Köln in Verbindung mit einer schrittweisen Umstellung auf Pool-Vorhaltung beläuft sich bei einer Laufzeit von 4 Jahren auf geschätzt 441.180 € netto.

Begründung der Dringlichkeit

Eine Behandlung in der Sitzung am 03.07.2017 ist zwingend erforderlich, da der letztmalig geschlossene Interimsvertrag die Versorgung mit Rettungsdienstschutzkleidung (Rettungsdiensthosen und Jacken) nur noch bis Ende des Jahres 2017 sicherstellt. Danach können defekte Kleidungsstücke nicht mehr ersetzt und die Erstaussgabe für Neueinstellungen nicht mehr durchgeführt werden. Nach Auftragserteilung benötigen die Hersteller noch ungefähr drei Monate zur Produktion der erforderli-

chen Erstmengen. Die Vergabe eines neuen 4-Jahres-Rahmenvertrages muss daher zeitnah erfolgen, um zu Beginn des Jahres 2018 einen Mangel an Rettungsdienstschutzkleidung zu vermeiden.

Das Rechnungsprüfungsamt hat am 16.06.2017 die sachliche Notwendigkeit für den geltend gemachten Rahmenvertrag anerkannt. Die Stellungnahme ist als Anlage 1 dieser Vorlage beigefügt.